

Antrag 2024/I/Org/3

Distrikt Billstedt

Die sozialen Medien nicht den Rechten überlassen!

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an die Landesorganisation der
- 2 SPD Hamburg beschließen:

- 3 Die SPD Landesorganisation Hamburg soll eine zusätzliche Teilzeitstelle im Bereich Öffentlich-
- 4 keitsarbeit für Social Media schaffen, um insbesondere im Bezirks- und Europawahlkampf ta-
- 5 gesaktuell und spontan auf politische Entwicklungen zu reagieren und die ehrenamtliche Ar-
- 6 beit von aktiven Genoss*innen auf Social Media zu unterstützen.

7 Begründung

- 8 Mittlerweile sind politische Kurzvideos auf Social Media (bspw. Instagram, TikTok) allgegen-
- 9 wärtig. Da die Digitalisierung zunehmend den politischen Diskurs prägt und soziale Medien
- 10 zu einem entscheidenden Instrument für die politische Kommunikation und den demokrati-
- 11 schen Diskurs geworden sind, ist unbestreitbar.

- 12 Die Schaffung einer zusätzlichen Teilzeitstelle für den Bereich Social Media der SPD Landesor-
- 13 ganisation Hamburg, welche die Möglichkeit bietet, aktuelle politische Entwicklungen zeitnah
- 14 zu kommentieren und auf die Anliegen der Bürger*innen in verschiedenen Formaten einzuge-
- 15 hen, ist nun zeitgemäß geworden, um als SPD Hamburg nicht ins Hintertreffen zu geraten.

- 16 Einige aktive Genoss*innen widmen sich dieser Aufgabe bereits. Sie müssen professionell un-
- 17 terstützt werden. Es könnten beispielsweise mehr Inhalte von Genoss*innen geteilt werden
- 18 und der gemeinsame Kampf gegen Hasskommentare intensiviert werden.

- 19 Eine konstante und qualitativ hochwertige Kommunikation sowie eine gezielte, professionelle
- 20 Pflege unserer Online-Präsenz ist unerlässlich, um unsere politischen Botschaften zielgerich-
- 21 tet zu verbreiten und Menschen mit unseren Kernthemen mitzunehmen. Durch den direkten
- 22 Austausch in den sozialen Medien können wir auf die Anliegen und Meinungen der Menschen
- 23 eingehen und eine lebendige, demokratische Diskussion fördern.

- 24 Insbesondere im Bezirks- und Europawahlkampf kann und muss es uns durch eine verstärkte
- 25 Präsenz in den sozialen Medien gelingen, die Reichweite der SPD Hamburg zu erhöhen. Dies
- 26 ist von entscheidender Bedeutung, um diverse Zielgruppen zu erreichen, insbesondere junge
- 27 Menschen, die vermehrt über digitale Kanäle politisch erreichbar sind. Eine stärkere Präsenz
- 28 in sozialen Medien kann die Attraktivität der SPD für neue Mitglieder, Unterstützer*innen und
- 29 Wähler*innen steigern. Dies fördert nicht nur die Aktualität unserer politischen Positionen, son-
- 30 dern auch die Transparenz unserer Arbeit.